

Tragischer Unfall ● Rotkreuz-Helfer auf der Stelle tot

Leitschiene pfählt Vater (53)

Tragischer Verkehrsunfall in Niederrußbach (Niederösterreich): Ein leitender Rotkreuz-Helfer und Familienvater kam bei einem Überholmanöver ins

Schleudern – sein Fahrzeug wurde von einer Leitschiene regelrecht durchbohrt. Für den 53-jährigen Mann kam jede Hilfe zu spät.

Große Trauer in der Rotkreuz-Dienststelle im niederösterreichischen Ziersdorf: Einer der leitenden Angestellten und Mitarbeiter seit

Folge: Der zweifache Vater prallte mit der Fahrerseite gegen die Leitschiene – der beliebte Helfer soll dabei regelrecht gepfählt worden sein. Ein Sprecher der Rettung zur „Krone“: „Wir konnten schließlich nur noch den Tod des Verunfallten feststellen.“

VON BRIGITTE BLABSREITER

20 Jahren – Harald Thür – war Donnerstagfrüh auf dem Weg an seinen Arbeitsplatz tödlich verunglückt. So hatte der 53-Jährige auf der Horner Bundesstraße mit seinem Fahrzeug zunächst ein anderes Auto überholt und verlor dann offenbar die Kontrolle über seinen Wagen. Dramatische

Leitschiene durchbohrte das Familienauto. ►



Fotos: FF Niederrußbach, Rotes Kreuz



Knapp 20 Jahre lang hatte Harald Thür in der Rotkreuz-Dienststelle Ziersdorf gearbeitet. Der Familienvater hinterlässt zwei Kinder.